



D V
P W

NORMATIVE ORDERS



1. Thementagung der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft

Wie relevant ist die Politikwissenschaft?

Wissenstransfer und gesellschaftliche Wirkung von Forschung und Lehre

12.-14. Dezember 2019, Goethe-Universität Frankfurt am Main
(Campus Westend, Theodor-W.-Adorno-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main)

Veranstalter*innen:

Wolfgang Bergem (PH Karlsruhe / U Siegen), AK Politik und Kultur

Isabelle Borucki (U Duisburg-Essen), AK Politik und Kommunikation

Daniel Lambach (U Frankfurt a.M.), AK Hochschullehre

Julia Reuschenbach (Stiftung Berliner Mauer / U Bonn), AK Politik und Geschichte

Helmar Schöne (PH Schwäbisch Gmünd), Sektion Regierungssystem und Regieren

In Kooperation mit

dem Forschungsverbund „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ und

dem Institut für Politikwissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Anmeldung bitte per E-Mail an Lisa Wessel:

wessel@em.uni-frankfurt.de

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um
frühzeitige Anmeldung.

Donnerstag, 12. Dezember 2019

14:00-14:30 Uhr

Raum EXNO EG.01

Begrüßung und Einführung

Daniel Lambach

Armin Schäfer (**Vorsitzender der DVPW, U Münster**)

Manfred Schubert-Zsilavec (**Vizepräsident für Third Mission, U Frankfurt a.M.**)

Rainer Forst (**Co-Direktor Normative Orders, U Frankfurt a.M.**)

Gunther Hellmann (**Geschäftsführender Direktor des Instituts für Politikwissenschaft,
U Frankfurt a.M.**)

14:30–15:10 Uhr

Eröffnungsvortrag

Nicole Deitelhoff (**U Frankfurt a.M., Direktorin der HSFK**): **Mehr Mut zur Relevanz –
Chancen und Risiken von Wissenstransfer für die Politikwissenschaft**



D V
P W

NORMATIVE ORDERS



15:10-16:10 Uhr	Panel I <i>Disziplingeschichtliche und inhaltliche Entwicklung der Politikwissenschaft</i>
Raum EXNO EG.01	Parallel Panel Ia Stine Marg / Julian Schenke (U Göttingen): <i>Wir brauchen keinen Budenzauber: Die Politikwissenschaft erlangt Relevanz nur über ihren Inhalt und Gegenstand</i> Moritz Rudolph (U Leipzig): <i>Politikwissenschaft gegen sich selbst. Herbert Marcuse als Politikwissenschaftler</i> Moderation: Helmar Schöne
Raum EXNO 5.01	Parallel Panel Ib Veith Selk (TU Darmstadt): <i>Öffentliche Politikwissenschaft. Zur Aktualität praxisorientierter Modelle aus der Gründungsphase</i> Nina Basedahl (Euro-FH Hamburg): <i>Quo vadis, Politikwissenschaft? Reflexionen zur Sichtbarkeit und gesellschaftlichen Relevanz des Faches</i> Moderation: Wolfgang Bergem
16:10–16:30 Uhr	Kaffeepause
16:30–18:10 Uhr	Panel II <i>Politikwissenschaft und Politische Bildung</i>
Raum EXNO EG.01	Impulsvortrag Peter Massing (FU Berlin): <i>Die Besinnung der Politikwissenschaft auf ihre politische Bildungsfunktion. Ein Beitrag zur gesellschaftlichen Relevanz der Disziplin?</i>
Raum EXNO EG.01	Parallel Panel IIa Rico Behrens (KU Eichstätt-Ingolstadt) / Christian Meyer-Heidemann (Landesbeauftragter für politische Bildung Schleswig-Holstein) / Andrea Szukala (U Münster): <i>Forschungsformate in der politischen Bildung – Typenbildung und Bestandsaufnahme</i> Hans-Ludwig Buchholz (PH Karlsruhe): <i>Sollen wir denn Romane schreiben, damit man uns zuhört? Kreatives Schreiben in Wissenschaftskommunikation und Lehre</i> Moderation: Julia Reuschenbach
Raum EXNO 5.01	Parallel Panel IIb Rohan Khan / Nadine Meidert (ZU Friedrichshafen): <i>Plan- und Rollenspiele in der Politikwissenschaft: Zwischen Abbildung der Realität und normativer Zielvorstellung</i> Janne Mende (U Gießen) / Stefan Müller (PH Freiburg): <i>Einfach komplex? Die gesellschaftliche Vermittlung politikwissenschaftlicher Analysen</i> Moderation: Helmar Schöne
18:10-18:30 Uhr	Pause



D V
P W

NORMATIVE ORDERS



18:30–18:45 Uhr <i>Renate von Metzler- Saal – Cas 1.801</i>	Präsentation I <i>Politikon – das digitale Magazin über Politik und Gesellschaft</i> Robin Markwica (EUI Florenz)
18.45–20.15 Uhr <i>Renate von Metzler- Saal – Cas 1.801</i>	Podiumsdiskussion <i>Politikwissenschaft in der Öffentlichkeit</i> Hubertus Buchstein (U Greifswald), Brigitte Geißel (U Frankfurt a.M.), Karl-Rudolf Korte (U Duisburg-Essen), Carlo Masala (UniBw München), Michaela Kolster (Phoenix) Moderation: Kim Björn Becker (FAZ)
20:15 Uhr	<i>Empfang</i>

Freitag, 13. Dezember 2019

9:00–10:30 Uhr <i>Raum EXNO EG.01</i>	Panel III <i>Der Blick über den Tellerrand der Politikwissenschaft</i> Kai Koddenbrock (U Witten/Herdecke): <i>Vom Fehlen großer Theorie und der Rolle der politischen Ökonomie: Wie die deutsche Politikwissenschaft wieder relevanter werden könnte</i> Thomas Köller (FH Dortmund): <i>Redlich empirisch, aber ohne wissenschaftliche Autorität: Die Politikwissenschaft in der Konkurrenz der verschiedenen Wissenschaftlichkeitskonzeptionen</i> Emily Drewing (KWI Essen) / Jörg Radtke (U Siegen): <i>Die Nachhaltigkeitstransformation in der Politikwissenschaft: Bleibt die zentrale Aufgabe des 21. Jahrhunderts unter dem Radar?</i> Moderation: Julia Reuschenbach
10:30–11:00 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
11:00–12:30 Uhr <i>Raum EXNO EG.01</i>	Panel IV <i>Politikwissenschaft in der Hochschullehre</i> Kai-Uwe Schnapp (U Hamburg): <i>Lehre und praktische Relevanz der Politikwissenschaft</i> Dannica Fleuß (HSU Hamburg): <i>Sollen wir in Krisenzeiten „zivilen Ungehorsam“ oder zivilen Ungehorsam unterrichten? Wissenschaftliche, pädagogische, politische Rollen Theorielehrender im Spannungsverhältnis</i> Kea Glaß (U Hamburg): <i>Studentische Lerneffekte in Community-based Research-Projekten</i> Moderation: Daniel Lambach
12:30–13:30 Uhr	<i>Mittagspause</i>



D V
P W

NORMATIVE ORDERS



13:30–15:00 Uhr Raum EXNO EG.01	Panel V <i>Wahrheit und Deutungsmacht (in) der Politikwissenschaft</i> Frank Nullmeier (U Bremen): <i>Wissenschaft, Wahrheit und Wirkung. Politikwissenschaft als Gegenstand einer politischen Soziologie des Wissens</i> Joshua Folkerts / Ronny Rohde (U Rostock): <i>Probleme und Perspektiven politikwissenschaftlicher Deutungsmacht am Beispiel der Extremismustheorie</i> Monika Gonser (PH Heidelberg): <i>Fünf Relevanzen im Umgang mit Wissen in (transdisziplinären) Wissenschaft-Praxis-Kooperationen</i> Moderation: Wolfgang Bergem
15:00–15:30 Uhr	Kaffeepause
15:30–17:00 Uhr Raum EXNO EG.01	Panel VI <i>Wissenstransfer aus der Politikwissenschaft</i> Ortwin Renn (IASS Potsdam): <i>Wissenschaftliche Politikberatung in Zeiten postfaktischer Verunsicherung</i> Hendrik Hegemann / Holger Niemann (IFSH Hamburg): <i>Relevante Grenzen? Herausforderungen und Dilemmata von Wissenstransfers im Bereich Sicherheit und Frieden</i> J. Olaf Kleist (DeZIM Berlin / U Osnabrück): <i>Zum Missverhältnis von Flüchtlingsforschung und Flüchtlingspolitik: Theoriegeleitete Erklärungsversuche</i> Moderation: Helmar Schöne
17:00–18:00	Ortswechsel / Pause
18:00–19:30 Uhr Haus am Dom, Domplatz 3, Frankfurt a.M.	Off-Campus-Veranstaltung <i>Keynote</i> Helge Fuhst (ARD): <i>Politikwissenschaft im Scheinwerferlicht – Kann sie den TV-Auftritt?</i> Moderation: Julia Reuschenbach
20:00 Uhr	Gemeinsames Abendessen

Samstag, 14. Dezember 2019

9:00–10:30 Uhr Renate von Metzler- Saal – Cas 1.801	Panel VII <i>Politikwissenschaft und Politikberatung</i> Manuela Glaab (U Koblenz-Landau): <i>Politische Führung und wissenschaftliche Beratung</i> Annegret Bendiek / Nadine Godehardt / David Schulze (SWP Berlin): <i>Beyond hard science: Deep View und digitale Geopolitik zwischen EU und China</i> Sonja Blum (FernU Hagen) / Jens Jungblut (U Oslo): <i>From research to practice? The role of political scientists in advising politics in Germany</i> Moderation: Helmar Schöne
---	--



D V
P W

NORMATIVE ORDERS



10:30–11:00 Uhr *Kaffeepause*

11:00–11:30 Uhr **Präsentation II**

*Renate von Metzler-
Saal – Cas 1.801*

Mercator Science-Policy Fellowship-Programm

Tome Sandevski / Gunther Hellmann (**U Frankfurt a.M.**)

Moderation: Wolfgang Bergem

11:30–13:00 Uhr **Panel VIII**

*Renate von Metzler-
Saal – Cas 1.801*

Politikwissenschaft und politische Praxis:

Das Beispiel Internationale Politik

Gunther Hellmann (**U Frankfurt a.M.**): *Die Praxisrelevanz einer theoretischen
Politikwissenschaft im Feld der Internationalen Beziehungen*

Danielle Gluns (**U Hildesheim**): *Transfer in der Migrationspolitikforschung – Zwischen
Neutralität und Normativität*

Gregor Reisch (**Auswärtiges Amt Berlin**) / Anita Gohdes (**Hertie School Berlin**) / Julian
Wucherpennig (**Hertie School Berlin**) / Nils Weidmann (**U Konstanz**) / Corinna Jentsch
(**U Leiden**) / Michael Brzoska (**IFSH Hamburg**): *Hätten wir den Syrienkrieg vorhersagen
können? Möglichkeiten und Herausforderungen der Zusammenarbeit zwischen
empirischer Konflikt- und Friedensforschung und auswärtiger Politik.*

Moderation: Daniel Lambach

13:00 Uhr **Abschluss der Tagung**

Anfahrt und Lageplan

DVPW-Thementagung „Wie relevant ist die Politikwissenschaft“

Anfahrt und Lageplan

DVPW-Tagung „Wie relevant ist die Politikwissenschaft?“
12.-14.12.2019

Goethe Universität, Campus Westend



Räumlichkeiten auf dem Campus

Raum EXNO EG.01
Raum EXNO 5.01

Exzellenzcluster „Die Herausforderung normativer Ordnungen (ExNo)
Gebäude 20 auf dem Lageplan

Renate von Metzler-Saal
Cas 1.801

Casino
Gebäude 7 auf dem Lageplan

Anfahrt und Lageplan

DVPW-Thementagung „Wie relevant ist die Politikwissenschaft“

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- **Vom Hauptbahnhof** mit der S-Bahn, Linien S 1 - 9 bis „**Hauptwache**“, dann mit der U-Bahn, Linien U 1 - 3 oder 8 bis „Holzhausenstraße“ oder „Miquel-/Adickesallee“ dann ca. 10 Min. Fußweg oder mit der S-Bahn, Linien S 1 - 9 bis „Konstablerwache“ dann mit dem Bus, **Linie 36** (Richtung Westbahnhof) bis „Uni Campus Westend“.
- Die Busstation „Uni Campus Westend“ direkt vor dem IG-Farben-Haus wird von der Buslinie 36 angefahren. Sie verkehrt zwischen Westbahnhof (via Campus Bockenheim) und Sachsenhausen Hainer Weg.
- Die Station Bremer Straße (Gisèle-Freund-Platz) mit Buslinie 64 von Hauptbahnhof Südseite Richtung Ginnheim (9-10 min)
- Station Max-Horkheimer-Straße (Seminarhaus, PEG & ExNO) mit Buslinie 75 von Bockenheimer Warte (6 min).
- Station Miquel-/Hansaallee (Seminarpavillon) mit Buslinie 32 von West- bzw. Ostbahnhof (12 bzw. 16 min)
- Bei Fahrten per Taxi ist das Ziel „Theodor-W.-Adorno-Platz 1“ (*ehemals Grüneburgplatz 1*) zu nennen.

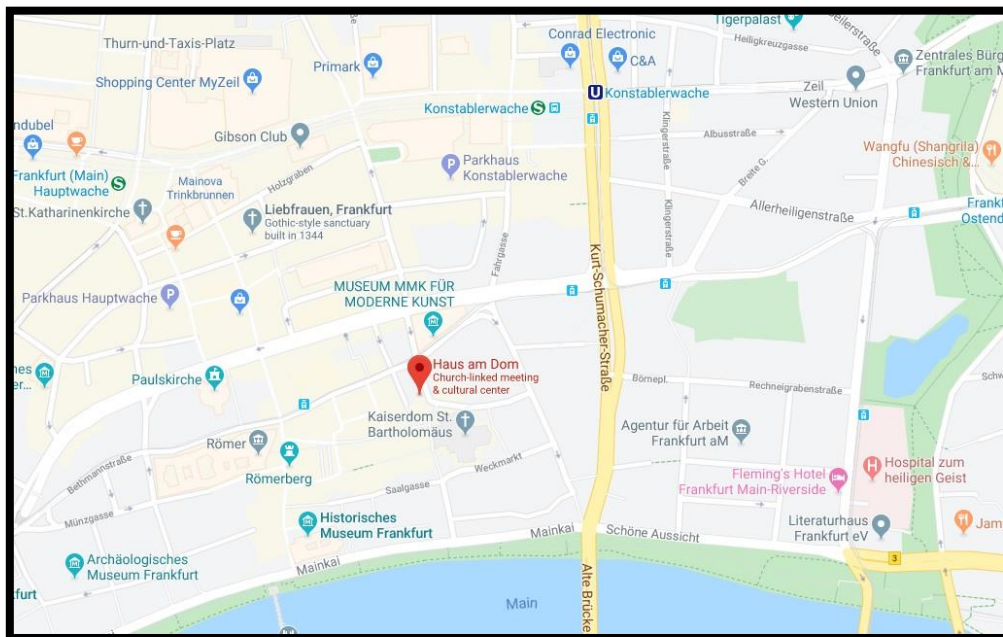
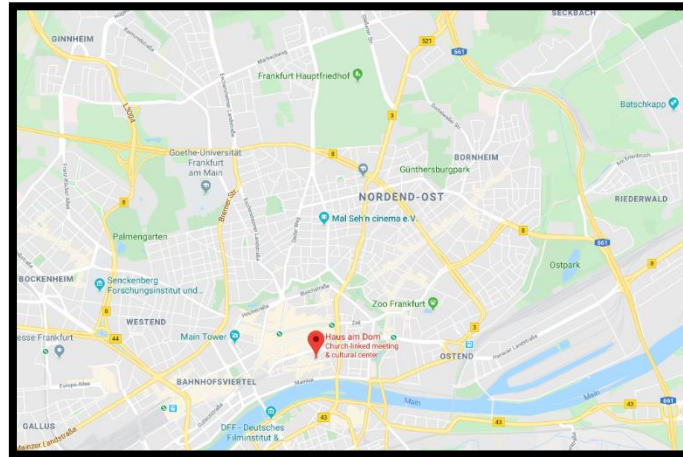
Anfahrt und Lageplan

DVPW-Thementagung „Wie relevant ist die Politikwissenschaft“

Haus am Dom

Domplatz 3

60311 Frankfurt



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Das Haus am Dom befindet sich im Herzen der Frankfurter Altstadt und ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln vom Campus Westend wie folgt zu erreichen:

Von der **Holzhausenstraße** mit der **U1-U3** oder **U8 Richtung Frankfurt (Main) Südbahnhof** vier Haltestellen bis **Willy-Brandt-Platz**. Dort umsteigen in **die U4 Richtung Frankfurt (Main) Enkheim** oder **U5 Richtung Preungesheim** und noch eine Station bis zur Haltestelle **Dom/Römer**. In der Haltestelle Dom/Römer nehmen Sie bitte den **Ausgang Domplatz**; oberirdisch finden Sie dann das Haus am Dom zu Ihrer Linken.

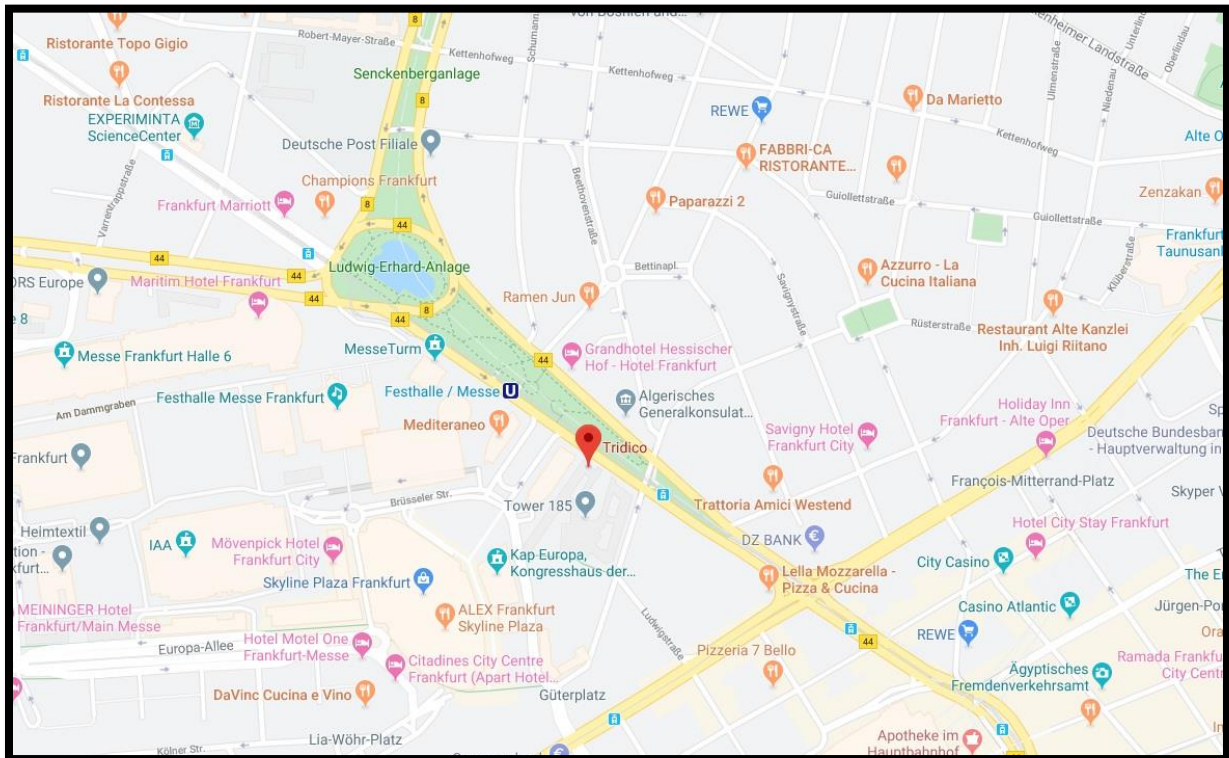
Anfahrt und Lageplan

DVPW-Thementagung „Wie relevant ist die Politikwissenschaft“

Restaurant Tridico

Friedrich-Ebert-Anlage 35-37 (im Tower 185)

60327 Frankfurt am Main



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Das Restaurant Tridico befindet sich in der Nähe der Frankfurter Messe zwischen Westend und Bockenheim und ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln vom Haus am Dom aus wie folgt zu erreichen:

Von der **Haltestelle Dom/Römer** mit der **U4 Richtung Bockenheimer Warte** drei Haltestellen bis **Festhalle/Messe**.